		NOU	C
		I	II
Name Vorname	1		
	2		
Matrikelnummer Studiengang (Hauptfach) Fachrichtung (Nebenfach)			
	3		
Unterschrift der Kandidatin/des Kandidaten	4		
	5		
TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN			
Zentrum Mathematik	6		
Semestrale	_		
Mathematik für Physiker 2	7		
(Analysis 1)	8		
Prof. Dr. Oliver Matte			
	\sum		
24. Dezember 2010			
Hörsaal: Platz:	I	 Erstkorre	ktur
Hinweise: Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Angabe: 8 Aufgaben	II		
Bearbeitungszeit: 90 min		Zweitkori	rektur
Erlaubte Hilfsmittel: 1 selbsterstelltes DIN A4-Blatt			
Bei Multiple-Choice-Aufgaben sind genau die zutreffenden Aussagen anzukreuzen. Bei Aufgaben mit Kästchen werden nur die Resultate in diesen Kästchen berücksichtigt.			
ur von der Aufsicht auszufüllen:	_		
örsaal verlassen von bis			
orzeitig abgegeben um			

Musterlösung

Besondere Bemerkungen:

1. Folgen

[6 Punkte]

Bestimmen Sie das Konvergenzverhalten für $n o \infty$ der unten stehenden Folgen.

(i)
$$a_n = \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^n$$

 $\Box \sqrt{e} \qquad \mathbf{x} + \infty[2]$

 $\Box \ e \ \Box \ 0$

 \Box 1

□ konvergiert nicht

(ii)
$$b_n = \frac{2^n}{5^{n/2}} - \frac{2n^2 + 1}{5n^2 + 4n + 2}$$

 \square $-\frac{2}{5}[2]$ \square 0 \square 1 \square $+\infty$

□ konvergiert nicht

(iii)
$$c_n = \frac{1}{n} \sum_{k=1}^{n} (-1)^k$$

 \Box $+\infty$

 \Box 1

 $\mathbf{X} \ 0[2]$

 \Box 1

□ konvergiert nicht

Lösung:

(i) Aus der Bernoulli-Ungleichung folgt

$$\left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^n \ge 1 + n \cdot \frac{1}{\sqrt{n}} = 1 + \sqrt{n} \xrightarrow{n \to \infty} +\infty.$$

(ii) Der erste Term geht gegen 0, da $2 < \sqrt{5} \approx 2.24$ ist,

$$\lim_{n\to\infty}\frac{2^n}{5^{n/2}}=\lim_{n\to\infty}\left(\frac{2}{\sqrt{5}}\right)^n=0.$$

Der zweite Term konvergiert gegen $-\frac{2}{5}$,

$$\lim_{n \to \infty} -\frac{2n^2 + 1}{5n^2 + 4n + 2} = -\lim_{n \to \infty} \frac{2 + n^{-2}}{5 + 4n^{-1} + 2n^{-2}} = -\frac{2}{5}.$$

Da die beide Summanden getrennt konvergieren ist der Limes der Summe gleich die Summe der Limiten, also

$$\lim_{n \to \infty} \left(\frac{2^n}{5^{n/2}} - \frac{2n^2 + 1}{5n^2 + 4n + 2} \right) = 0 - \frac{2}{5} = -\frac{2}{5}.$$

(iii) Die Summe $\sum_{k=1}^{n} (-1)^k$ nimmt die Werte -1 und 0 an, je nachdem ob n ungerade oder gerade ist, ist also insbesondere beschränkt. Daher gilt

$$0 \le \left| \frac{1}{n} \sum_{k=1}^{n} (-1)^k \right| \le \frac{1}{n} \xrightarrow{n \to \infty} 0.$$

2. Potenzreihen

[6 Punkte]

Bestimmen Sie die Menge der $x \in \mathbb{R}$, für die die unten stehenden Potenzreihen bzw. Funktionen konvergieren.

(i)
$$f(x) = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n} x^n$$

 $\square \ \ (-1,+1) \qquad \boxtimes \ \ [-1,+1)[2] \qquad \square \ \ [-1,+1] \qquad \square \ \ \text{$(-1,+1)$} \qquad \square \ \ \text{konvergiert nirgends}$

(ii)
$$g(x) = \lim_{n \to \infty} \sum_{k=0}^{n} \frac{1}{k!} \frac{n!}{(n-k)! \, n^k} \, x^k$$

(iii)
$$h(x) = \sum_{n=0}^{\infty} (-4)^n |x|^n$$

 $\[\boxtimes \] (-1/4, +1/4)[2] \qquad \Box \[(-4, +4) \qquad \Box \[[-1/4, +1/4] \qquad \Box \[[-4, +4] \]$

Lösung:

(i) Der Konvergenzradius ρ_f der Reihe ist 1, denn

$$\sqrt[n]{\left|\frac{1}{n}\right|} = \frac{1}{\sqrt[n]{n}} \xrightarrow{n \to \infty} 1 = \frac{1}{\rho_f}.$$

Am linken Rand, x = -1, konvergiert die Reihe nach dem Leibnitz-Kriterium für alternierende Reihen. Für x=1 divergiert die Reihe, da $\frac{1}{n}$ nicht summierbar ist. Daher konvergiert f auf [-1, +1).

(ii) Für $n \in \mathbb{N}_0$ ist

$$\sum_{k=0}^{n} \frac{1}{k!} \frac{n!}{(n-k)! \, n^k} \, x^k = \sum_{k=0}^{n} \binom{n}{k} \left(\frac{x}{n}\right)^k = \left(1 + \frac{x}{n}\right)^n,$$

und die rechte Seite konvergiert bekanntermaßen für alle $x \in \mathbb{R}$ gegen e^x .

(iii) Nach dem Wurzelkriterium erhalten wir als Konvergenzradius von $\sum_{n=0}^{\infty} (-4)^n \, x^n$ ist $\rho_h = \frac{1}{4}$, da

$$\sqrt[n]{|(-4)^n|} = 4 \xrightarrow{n \to \infty} 4 = \frac{1}{\rho_h}.$$

An beiden Rändern konvergiert h nicht, da $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n$ nicht konvergiert. Somit ist das Konvergenzgebiet (-1/4, +1/4).

3. Reihen [7 Punkte]

Geben Sie den Reihenwert von

$$\sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k^2 + 6k + 8}$$

an.

Lösung:

Wir zerlegen die Summanden in Ihre Partialbrüche: der Nenner hat die Nullstellen k=-4 und k=-2 [1], denn

$$k_{1,2} = -3 \pm \sqrt{9 - 8} = -3 \pm 1.$$

Eingesetzt in den Partialbruchansatz ergibt dies

$$\frac{1}{k^2 + 6k + 8} = \frac{1}{(k+2)(k+4)} = \frac{a}{k+2} + \frac{b}{k+4} = \frac{a(k+4) + b(k+2)}{(k+2)(k+4)}$$
$$= \frac{(a+b)k + 2(2a+b)}{(k+2)(k+4)}$$

und wir schließen b=-a und 2a=1, das heißt $a={1\over 2}=-b$ [1].

Die Partialsummen [1] konvergieren gegen $\frac{5}{12}$, denn

$$s_n = \sum_{k=0}^n \frac{1}{k^2 + 6k + 8} = \frac{1}{2} \sum_{k=0}^n \left(\frac{1}{k+2} - \frac{1}{k+4} \right) \stackrel{\text{[1]}}{=} \frac{1}{2} \sum_{k=0}^n \frac{1}{k+2} - \frac{1}{2} \sum_{k=0}^n \frac{1}{k+4}$$

$$\stackrel{\text{[1]}}{=} \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} + \frac{1}{3} \right) + \frac{1}{2} \sum_{k=2}^n \frac{1}{k+2} - \frac{1}{2} \sum_{k=0}^n \frac{1}{k+4} = \frac{5}{12} + \frac{1}{2} \sum_{k=0}^{n-2} \frac{1}{k+4} - \frac{1}{2} \sum_{k=0}^n \frac{1}{k+4}$$

$$\stackrel{\text{[1]}}{=} \frac{5}{12} - \frac{1}{2} \left(\frac{1}{n+3} + \frac{1}{n+4} \right)$$

und es gilt

$$\sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k^2 + 6k + 8} = \lim_{n \to \infty} s_n = \lim_{n \to \infty} \left(\frac{5}{12} - \frac{1}{2(n+3)} - \frac{1}{2(n+4)} \right) \stackrel{\text{[1]}}{=} \frac{5}{12}.$$

4. Kurvendiskussion [13 Punkte]

Gegeben sei $f: \mathbb{R} \setminus \{0\} \longrightarrow \mathbb{R}, x \mapsto e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})}$.

- (i) Überprüfen Sie, ob f in x = 0 stetig fortsetzbar ist. Begründen Sie!
- (ii) Bestimmen Sie das Verhalten von f für $x \to \pm \infty$.
- (iii) Bestimmen Sie erste und zweite Ableitung von f.
- (iv) Bestimmen Sie Art und Lage der Extrema von f. Sind die Extrema lokal oder global?

Lösung:

(i) Aus

$$\lim_{x\nearrow 0}\frac{1}{4}\left(x+\frac{1}{x}\right)=-\infty$$

$$\lim_{x\searrow 0}\frac{1}{4}\left(x+\frac{1}{x}\right)=+\infty$$

folgt auch

$$\lim_{x \nearrow 0} f(x) = \lim_{x \nearrow 0} e^{\frac{1}{4}(x + \frac{1}{x})} \stackrel{\text{\scriptsize [1]}}{=} 0 \neq \lim_{x \searrow 0} f(x) = \lim_{x \searrow 0} e^{\frac{1}{4}(x + \frac{1}{x})} \stackrel{\text{\scriptsize [1]}}{=} + \infty.$$

Da sich links- und rechtsseitiger Grenzwert unterscheiden, kann f bei x=0 nicht stetig fortgesetzt werden [1].

Alternativ: Es reicht aus, $\lim_{x\searrow 0}f(x)=+\infty$ zu zeigen und dann daraus zu schließen, dass f in x=0 nicht stetig fortsetzbar ist.

(ii) Aus

$$\lim_{x\to +\infty}\frac{1}{4}\left(x+\frac{1}{x}\right)=+\infty$$

$$\lim_{x\to -\infty}\frac{1}{4}\left(x+\frac{1}{x}\right)=-\infty$$

folgt

$$\lim_{x \to +\infty} e^{\frac{1}{4}(x + \frac{1}{x})} = +\infty$$
 [1]

$$\lim_{x \to \infty} e^{\frac{1}{4}(x + \frac{1}{x})} = 0.$$
 [1]

(iii) Wir berechnen erste und zweite Ableitung:

$$f'(x) = e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})} \frac{d}{dx} \frac{1}{4} \left(x + \frac{1}{x} \right) = \frac{1}{4} \left(1 - \frac{1}{x^2} \right) e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})}$$

$$f''(x) = \frac{1}{4^2} \left(1 - \frac{1}{x^2} \right)^2 e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})} - \frac{1}{4} \cdot (-2) \cdot \frac{1}{x^3} e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})}$$

$$= \left(x^4 - 2x^2 + 8x + 1 \right) \frac{e^{\frac{1}{4}(x+\frac{1}{x})}}{16x^4}$$
[1]

(iv) Um die kritischen Punkte auszurechnen, setzen wir die erste Ableitung 0:

$$f'(x) = \frac{1}{4} \left(1 - \frac{1}{x^2} \right) e^{\frac{1}{4}(x + \frac{1}{x})} \stackrel{!}{=} 0$$
 [1]

Da der letzte Faktor >0 ist, ist diese Gleichung äquivalent zu

$$1 - \frac{1}{x^2} = 0,$$

also $x_c=\pm 1$ [1]; Der Funktionswert an den kritischen Punkten ist $f(\pm 1)=e^{\pm\frac{1}{2}}$ [1] Wir setzen $x_c=\pm 1$ in die zweite Ableitung ein und erhalten

$$f(1) = (1 - 2 + 8 + 1) \frac{e^{+\frac{1}{2}}}{16} > 0$$

$$f(-1) = (1 - 2 - 8 + 1) \frac{e^{-\frac{1}{2}}}{16} < 0$$
[1]

Also ist $(+1,e^{+\frac{1}{2}})$ ein lokales Minimum und $(-1,e^{-\frac{1}{2}})$ ein lokales Maximum [1].

Da $\lim_{x\to -\infty}f(x)=0< e^{+\frac{1}{2}}=f(+1)$ und $\lim_{x\to +\infty}f(x)=+\infty>e^{-\frac{1}{2}}=f(-1)$, sind die Extrema nur lokale, aber nicht globale Extrema [1].

5. Potenzreihen [7 Punkte]

Stellen Sie

$$f(x) = \frac{1}{(1-x)^2}$$

als Potenzreihe dar und geben Sie den Konvergenzradius an. Hinweis: Cauchy-Produkt

Lösung:

Wir benutzen die geometrische Reihe

$$\frac{1}{1-x} = \sum_{n=0}^{\infty} x^n \tag{1}$$

und die Cauchy-Produktformel um f(x) umzuschreiben als

$$f(x) \stackrel{\text{[1]}}{=} \left(\frac{1}{1-x}\right)^2 \stackrel{\text{[1]}}{=} \left(\sum_{n=0}^{\infty} x^n\right)^2 \stackrel{\text{[1]}}{=} \sum_{n=0}^{\infty} \left(\sum_{k=0}^{n} 1\right) x^n$$
$$\stackrel{\text{[1]}}{=} \sum_{n=0}^{\infty} (n+1) x^n.$$

Aus dem Wurzelkriterium ergibt sich

$$1 \stackrel{n \to \infty}{\longleftarrow} \sqrt[n]{n} \le \sqrt[n]{n+1} \le \sqrt[n]{2n} \xrightarrow{n \to \infty} 1,$$
 [1]

das heißt der Konvergenzradius ist 1 [1].

6. Gleichmäßige Konvergenz

[11 Punkte]

Sei $f_n:[0,1]\longrightarrow \mathbb{R}$, $x\mapsto x^n$.

- (i) Geben Sie die Funktion $f:[0,1]\longrightarrow \mathbb{R}$ an, gegen die die f_n punktweise konvergieren.
- (ii) Zeigen Sie, dass $(f_n)_{n\in\mathbb{N}}$ nicht gleichmäßig auf [0,1] gegen f konvergiert.
- (iii) Sei $\tilde{f}_n:[0,1/2]\longrightarrow \mathbb{R}$, $x\mapsto x^n$ die Einschränkung von f_n auf das Intervall [0,1/2]. Geben Sie die Grenzfunktion \tilde{f} an und zeigen Sie, dass $(\tilde{f}_n)_{n\in\mathbb{N}}$ gleichmäßig gegen \tilde{f} konvergiert.

Lösung:

(i) Für $x \neq 1$ konvergiert $f_n(x)$ gegen 0, denn

$$\lim_{n \to \infty} f_n(x) = \lim_{n \to \infty} x^n = 0.$$
 [1]

Für x = 1 ist $f_n(1) = 1$ und somit

$$\lim_{n \to \infty} f_n(1) = \lim_{n \to \infty} 1 = 1.$$
 [1]

Die Grenzfunktion ist daher gegeben durch

$$f(x) = \begin{cases} 0 & x \in [0, 1) \\ 1 & x = 1 \end{cases} .$$
 [1]

(ii) Es gilt

$$||f - f_n||_{\infty} = \sup_{x \in [0,1]} |f(x) - f_n(x)| \ge \sup_{x \in [0,1)} |f(x) - f_n(x)| = \sup_{x \in [0,1)} |f_n(x)|$$

$$= \sup_{x \in [0,1)} x^n = 1$$

und somit konvergiert $(f_n)_{n\in\mathbb{N}}$ nicht gleichmäßig gegen f [1].

(iii) Offensichtlich ist die Grenzfunktion \tilde{f} die Einschränkung der Grenzfunktion f auf das Intervall [0,1/2], also die Nullfunktion, $\tilde{f}:[0,1/2]\longrightarrow \mathbb{R}$, $x\mapsto 0$ [1]. Wir setzen das in die Supremumsnorm ein und erhalten

$$\left\| \tilde{f} - \tilde{f}_n \right\|_{\infty} = \sup_{x \in [0, 1/2]} \left| \tilde{f}(x) - \tilde{f}_n(x) \right| \stackrel{\text{\scriptsize [1]}}{=} \sup_{x \in [0, 1/2]} x^n \stackrel{\text{\scriptsize [1]}}{=} \frac{1}{2^n} \xrightarrow{n \to \infty} 0,$$

 $(\tilde{f}_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergiert gleichmäßig gegen \tilde{f} [1].

Sei $f:M\subseteq\mathbb{R}\longrightarrow\mathbb{R}$ eine stetige Funktion. Welche der folgenden Aussagen sind wahr? Begründen Sie Ihre Antworten!

(i) Falls $M\subseteq\mathbb{R}$ beschränkt ist, dann ist f(M) beschränkt.

 \square Wahr \square Falsch [1] Gegenbeispiel: $f:(0,1]\longrightarrow \mathbb{R}$, $f(x)=\frac{1}{x}$ [1]

(ii) Falls $M\subseteq\mathbb{R}$ abgeschlossen ist, dann ist f(M) beschränkt.

 \square Wahr \square Falsch [1] Gegenbeispiel: $f: \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}$, f(x) = x [1]

(iii) Falls $M\subseteq\mathbb{R}$ kompakt ist, dann ist f(M) beschränkt.

☑ Wahr [1]☐ FalschSatz vom Maximum und Minimum. [1]Alternativ: stetige Bilder kompakter Mengen sind kompakt, also auch beschränkt.

Lösung:

Siehe oben.

8. Stetige Funktionen

[7 Punkte]

Die Temperaturverteilung eines dünnen Metallrings entlang seines Umfangs kann als stetige Funktion $f:[0,2\pi]\longrightarrow \mathbb{R}$ mit $f(0)=f(2\pi)$ aufgefasst werden. Zeigen Sie, dass es immer zwei entgegengesetzte Punkte auf dem Ring gibt, die exakt die gleiche Temperatur haben.

Hinweis: Man betrachte $f(x) - f(x + \pi)$ auf $[0, \pi]$.

Lösung:

Wir betrachten die Funktion $F:[0,\pi]\longrightarrow \mathbb{R}$, $F(x)=f(x)-f(x+\pi)$ [1]. Es ist $F(0)=f(0)-f(\pi)$ und $F(\pi)=f(\pi)-f(2\pi)=-F(0)$ [1]. Entweder sind beide Randwerte also Null, oder Sie haben unterschiedliches Vorzeichen [2]. Da F wie f stetig ist, gibt es nach dem Zwischenwertsatz mindestens eine Nullstelle x_0 von F in $[0,\pi]$ [2]. Somit gilt $f(x_0)=f(x_0+\pi)$ [1].